Malm

Zur Zeit des Malms (Oberjura) wurde auch die Festlandsschwelle „Vindelizisches Land“ im Süden des Germanischen Beckens endgültig überflutet.

In dem flachen Schelfmeer entstanden bei tropischem Klima Kalk-, Mergel- und Dolomitsteine. Diese prägen heute die Fränkische Alb mit ihren hoch aufragenden Felsbildungen aus Riffdolomiten und Massenkalken.

Berühmt sind hervorragend erhaltene Fossilien aus den zwischen den Riffzügen in Lagunen abgesetzten Plattenkalken des Oberen Malms wie beispielsweise der Urvogel ***Archaeopteryx***.

Die verkarsteten Malmgesteine sind bedeutende Grundwasserleiter und wichtige Massenrohstoffe.

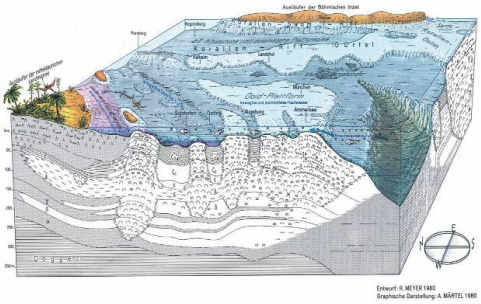

Abb.1: Blockbild der Riff-Verbreitung im Malm

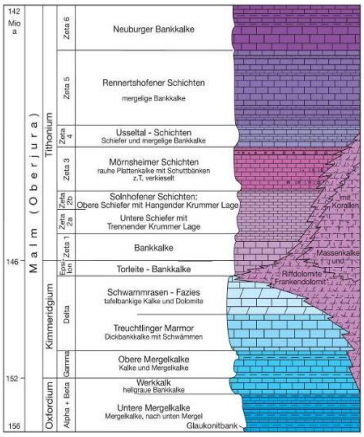

Abb.2: Schemaprofil des Malm

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: http://www.lfu.bayern.de

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:
Ref. 102
Stand:
September,2010